

Rund 40% Teilzeitarbeit unter Lehrern

Beitrag von „felicitas_1“ vom 14. Februar 2019 14:14

Zitat von Anna Lisa

Ja. Aber wenn du unter der Woche dann um 15 Uhr Schluss machst, um dich um die Kinder zu kümmern und ab 18 Uhr nichts mehr machst, arbeitest du ja maximal 6 Stunden. D.h. du müsstest am WE mindestens 10 Stunden nachholen. Sitzt du wirklich Samstag UND Sonntag jeweils 5 Stunden am Schreibtisch? Kann ich mir nicht vorstellen.

Mein Mann würde sich auch bedanken, wenn er am WE alles alleine machen müsste und wir gar keine Ausflüge etc. mehr machen könnten.

Eine Vollzeitstelle bedeutet bei mir 6 Korrekturen (!!!), und mindestens 2x Nachmittagsunterricht bis 16 Uhr, d.h. ich arbeite dann im Durchschnitt tatsächlich 50 Stunden die Woche. Das könnte ich - selbst wenn ich wollte - gar nicht am WE nachholen, wenn ich mir dann nachmittags für die Kinder frei nehmen würde. Für mich würde das bedeuten, dass ich die Kinder morgens wecke, in die Schule schicke und abends ins Bett bringe. Das wars. Leider erziehen sich Kinder aber nicht von selbst. Und das entspricht auch nicht so meiner Vorstellung von Familienleben mit Kindern.

Ich arbeite zum Glück an einer Halbtagschule. Fahrstrecke habe ich ca. 30 Min. einfach, d.h. ich bin spätestens um 13.30 Uhr zu Hause. Auch meine Kinder besuchten in der Grundschulzeit eine Halbtagsklasse und kamen um diese Zeit nach Hause. Dann gab's Mittagessen und danach machten wir "Hausaufgaben" (ich meine und sie ihre). Und man muss doch nicht ständig um die Kinder rumwuseln, da geht doch vieles nebenbei, Staubaugen, kochen, was weiß ich ... Auch als sie noch im Kindergarten waren, hab ich nachmittags immer wieder mal für die Schule gearbeitet, natürlich nicht 3 Stunden am Stück. Dann musste halt auch mal eine halbe Stunde Ruhe sein, damit ich mich auf eine Arbeit konzentrieren konnte. Die wirklich aufwändigen Sachen habe ich dann am Wochenende gemacht.

Damals kam ich bei einer 2/3-Stelle auf ca. 40 Arbeitsstunden pro Woche während der Schulzeit. Das waren im Schnitt 4-5 Zeitstunden in der Schule, nachmittags 1-2 Stunden und den Rest am Wochenende. Ich habe mir meine alten Aufzeichnungen gerade durchgeschaut. Da waren Wochenenden mit insgesamt 12 Stunden Arbeit dabei, aber auch Wochenenden mit 3 oder 4 Stunden. In den Ferien habe ich weniger gemacht, kam aber gerade in meinen Anfangsjahren als Lehrerin immer mit Überstunden am Ende raus.

Jetzt profitiere ich von der ausführlichen Vorbereitung damals und meinem gut sortierten Fundus und habe zumindest nur noch recht wenig Vorbereitungszeit.

"Mein Mann würde sich auch bedanken, wenn er am WE alles alleine machen müsste"

Er hatte damals auch eine Teilzeitstelle. Er ist mehr der "am-Abend-Arbeiter. Was ist also so ungerecht daran, wenn er am Wochende mehr Hausarbeit und Kinder hatte und ich während der Woche? Er hat sich nicht beschwert. Und die Kinder wurden ja auch größer und brauchten immer weniger Aufsicht, usw.